SOVD-INTERN

SoVD Niedersachsen: Die Höhepunkte 2004

Der große Protest
10.000 SoVD-Mitglieder wehren sich gegen Sozialabbau

Im Februar folgten rund 10.000 Menschen dem Aufruf des SoVD in die TUI-Arena nach Hannover, sich gegen den Sozialabbau zur Wehr zu setzen. Die Veranstaltung ging am selben Abend durch die Tagesschau und durch die Presse. Im Mai fand ein zweiter Protest in Berlin statt: Diesmal sind es rund 20.000 SoVD-Mitglieder.

Integrative Beschulung SoVD Niedersachsen gründet Expertengremium

Kinder mit und ohne Behinderung sollen in eine Klasse gehen können – dafür macht sich der SoVD stark und gründete im September ein Expertengremium. Neben Professor Rolf Wernstedt konnte der SoVD Niedersachsen Karl Finke, Landesbehindertenbeauftragter, und Horst Horrmann (MdL) gewinnen. Die Leitung hat die Sozialpolitische Sprecherin des SoVD, Edda Schliepack. Das Gremium spricht sich aus für eine mit sonderpädagogischen Aspekten erweiterte Lehrerausbildung und dafür, dass Praktika an Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in die Studiengänge mit aufgenommen werden.

Neuer Service nicht nur für Mitglieder Das Stadtbüro im SoVD-Haus Hannover

Mit der Reichsbund Wohnungsbau GmbH, der Tochtergesellschaft des SoVD, fing es an: das Stadtbüro im SoVD-Haus als Service für alle Interessierten. Es folgten drei weitere Kooperationspartner: die Johanniter Unfall-Hilfe, die Hamburg Mannheimer und das BHW. Wer den SoVD in der Herschelstraße besucht, kann sich auch gleich im Stadtbüro beraten lassen – und umgekehrt.

Das Sterben begleiten SoVD Niedersachsen unterstützt Förderung der Hospizarbeit und der Palliativmedizin

Auf der Fachtagung „Sterbehilfe und Sterbebegleitung“ im April erklärte SoVD-Präsident Adolf Bauer, es sei eine „zentrale Aufgabe des SoVD, das Angebot der Sterbebegleitung und der Palliativmedizin zu verstärken.“ Im August besuchte der SoVD Niedersachsen das Hospiz Luise in Hannover.

Festival der besonderen Art „Art-Attack“, das 2. integrative Kulturfest mit Protest und Informationsmeile

Mehr als 1000 BesucherInnen mit und ohne Handicap nahmen vom 7.-9. Mai an einem Wochenende voller Musik, Kunst und Barrierefreiheit in Bad Sachsa teil. Gefördert von der Aktion Mensch. Schirmherrin: Sozialministerin Ursula von der Leyen.

Rundum gesund! Die ersten SoVD Gesundheitstage im Oktober

Der SoVD Niedersachsen veranstaltete gemeinsam mit der Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) e. V., Lahnstein, die ersten SoVD Gesundheitstage. Angesprochen waren alle Menschen, die sich aktiv und bewusst um ihr Wohlbefinden und um gesunde Ernährung kümmern möchten. Die Verbindung von Theorie und Praxis zu diesem aktuellen Thema wurde begeistert angenommen von den Teilnehmern: Entsprechend gut besucht waren die 7 Workshops, die Experten-Talkrunde sowie die Vorträge.

Bittere Bilanz Parteien und Behinderung

Am Europäischen Aktions- und Protesttag gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderung veranstaltete der SoVD Niedersachsen gemeinsam mit dem EufomB (Europaforum für Menschen mit Behinderungen) eine Umfrage in Hannovers Innenstadt. Die Passanten sollten den prozentualen Anteil von behinderten Menschen innerhalb der politischen Parteien schätzen. Die Schätzung war gut gemeint, aber zu hoch: Keine einzige Partei führte hierüber überhaupt eine Statistik. Eine bittere Bilanz, die zeigt: Es gibt noch viel zu tun!

Ein Projekt geht ins Rennen

Selbstgebaute Seifenkisten: Ob jung, alt oder mit Handicap – hier wird bis September 2005 jeder ins Rennen geschickt. Die Planung begann im Juli 2004, im Herbst waren die ersten Modelle fertig, im Frühjahr 2005 werden die richtigen Seifenkisten fertig sein. Das neu gegründete BIP (Betroffenen-Interessen- und Projektgruppen) des SoVD Braunschweig veranstaltet das Seifenkistenrennen u. a. zusammen mit der integ Jugend des SoVD Niedersachsen.

SoVD im Gespräch mit ...

... Ex-Ministerpräsident Lothar de Maizière:

(Zur Sozialpolitik in der Zukunft:)
„Gerechtigkeit heißt Chancengleichheit. Das Festhalten am Alten wird nicht mehr funktionieren, es wird auf eine Bürgerversicherung hinauslaufen.“

... und Ex-PDS-Chef Gregor Gysi:

(zu Wirtschaft, Sozialpolitik und Rechtswählern:)
„Das Problem sind nicht In- oder Ausländer. Das Problem ist, dass es in Deutschland ein Oben und Unten gibt, ein Arm und Reich.“

Der größte Kreisverband Hildesheim und Alfeld haben fusioniert

Im Oktober fand der Zusammenschluss der SoVD Kreisverbände Hildesheim und Alfeld seinen Abschluss. Der neue Kreisverband Hildesheim-Alfeld zählt fast 13 000 Mitglieder. Allein in den ersten Monaten des Jahres 2004 wurden 600 neue Mitglieder aufgenommen, was einen Zuwachs von 5 Prozent bedeutet. Somit ist dieser Kreisverband der größte im gesamten Bundesgebiet.

Großmütter und Enkel gemeinsam kreativ SoVD-Frauenausschuss und integ Jugend setzten Ideen für Seminar um

So kamen sich die Generationen näher: Mit Schreiben, Erinnerungen und Theaterspielen haben sich Großmütter und ihre Enkelkinder an einem April-Wochenende in Bad Sachsa sowie an einem Oktober-Wochenende in Bad Bevensen noch einmal ganz anders wahrgenommen und neue Erfahrungen mit nach Hause genommen. Das Spielen, Kuscheln und die Natur erleben kam dabei nicht zu kurz.

Starke Frauen Ausstellung im SoVD-Haus in Hannover

Einblicke in eine engagierte und starke Frauenwelt – dies machte die Wanderausstellung „Starke Frauen“ möglich, die anlässlich des Jubiläums „85 Jahre Frauen im SoVD“ nach Hannover geholt wurde. Das Besondere daran: Die porträtierten Frauen sind nicht prominent oder historisch, sondern kommen aus aller Welt und haben für ihre Bildung oder ihre politische Überzeugung zum Teil unter Gefährdung ihres Lebens gekämpft. Die Ausstellung fand auch beim Niedersächsischen Landesfrauenrat große Anerkennung.

Landesblindengeld Größter Protest der Sehbehinderten in der Bundesrepublik

Als „Affront gegen blinde und sehbehinderte Menschen“ bezeichnete Adolf Bauer im August die beschlossene Abschaffung des Landesblindengeldes. Am 11. September organisierten der SoVD Niedersachsen und der Blindenverband Niedersachsen einen Protest, an dem sich rund 10 000 Menschen aus ganz Deutschland beteiligt haben. Es ist die bislang größte Demonstration von Blinden in der Bundesrepublik.

Ist die Würde des Menschen (un)antastbar? Politisches Bildungsseminar der integ Jugend

Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt – dem sind Menschen mit Behinderung noch immer verstärkt ausgesetzt. 20 TeilnehmerInnen befassten sich in einem politischen Seminar im Oktober eine Woche lang mit Referaten, Filmbeiträgen und eigenen Erfahrungen zum Thema „Ist die Würde des Menschen (un)antastbar?“ Die Volkswagen AG unterstützte das Seminar mit einem Bus, den sie kostenlos zur Verfügung stellte. So war für die Mobilität gesorgt – und somit für Selbstbestimmung. Aktion Mensch sowie die Landeszentrale für Politische Bildung haben das Seminar gefördert.